

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0268/23	27.06.2023
zum/zur		
F0170/23 CDU Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Parkgebühren und ÖPNV in Magdeburg		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		11.07.2023

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 25.05.2023 gestellten Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

- 1. Fordert die Geschäftsführerin der Magdeburger Verkehrsbetriebe höhere Parkgebühren für den motorisierten Individualverkehr?*
- 2. Welche Möglichkeiten sehen die Landeshauptstadt Magdeburg und die Magdeburger Verkehrsbetriebe um den ÖPNV in Magdeburg attraktiver zu machen?*

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres engen inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die MVB als städtische Gesellschaft unterstützt die Landeshauptstadt Magdeburg u. a. bei der Umsetzung des durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 18.01.2018 beschlossenen „Masterplans 100 % Klimaschutz“ und des zugehörigen „Maßnahmenkatalogs“ (Beschluss-Nr. 1770-050(VI)18). Beispielsweise wird bei der Maßnahme Nr. C 1.1 im Handlungsfeld „Mobilität“ ein „sinkender öffentlich verfügbarer Parkraum“ als Erfolgsindikator aufgeführt (vgl. S. 67 des Maßnahmenkatalogs).

Um die Attraktivität des ÖPNV zu steigern, sind sogenannte „Push & Pull-Maßnahmen“ notwendig. Auch der o. g. Masterplan bezieht sich auf das notwendige Zusammenspiel von Maßnahmen für einen erfolgreichen Klimaschutz (siehe Handlungsfeld „Mobilität“ des Maßnahmenkatalogs, S. 61).

Angebotsverbesserungen als sog. Pull-Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV sind häufig mit Infrastrukturmaßnahmen verbunden. Im städtischen Kontext haben diese in nahezu allen Fällen eine geänderte Flächenaufteilung zur Folge. Die häufig geforderten Angebotsverbesserungen ohne jegliche Einschränkungen für den Kfz-Verkehr sind nur in sehr wenigen Fällen möglich.

Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt hat in ihrer Kabinettsitzung eine entsprechende Verordnung beschlossen, die es Kommunen ermöglicht, ihre Parkgebühren anzupassen (siehe Pressemitteilung 099/2023 „Kommunen können Parkgebühren anheben“). Es steht somit auch der Landeshauptstadt Magdeburg frei, hierüber zu befinden.

Weitere Möglichkeiten, um die Attraktivität des ÖPNV zu steigern, finden sich u.a. auch im „Maßnahmenkonzept“ zur Umsetzung des „Masterplans 100% Klimaschutz“ und des „Verkehrsentwicklungsplans (VEP) 2030plus“ wieder. Hier einige Beispiele:

- Abbau von Zugangshemmnissen zum ÖPNV
- Stärkung des Umweltverbunds und

- Stärkung des Anteils des ÖPNV im Modal Split und
- Bevorrechtigung des ÖPNV

Die Attraktivität der ÖPNV-Nutzung wird sich auch mit der Erneuerung der Fahrzeugflotte, der Fertigstellung der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn sowie der Verbesserung der Situation für den ÖPNV nach Fertigstellung der Großbaumaßnahmen (u. a. Strombrückenzug) deutlich steigern.

Begleitend zu Angebotsverbesserungen im ÖPNV werden vielerorts Maßnahmen wie z. B. eine flächenhaft wirksame Parkraumbewirtschaftung umgesetzt.

### *3. Wie wird die Kommunikation der Magdeburger Verkehrsbetriebe über ihre Baumaßnahmen verbessert?*

Die MVB berichtet in Abhängigkeit vom Umfang der Baumaßnahmen sehr ausführlich über ihre Projekte.

Für die Großprojekte 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn, Gleisbau auf dem August-Bebel-Damm und Neubau des Betriebshofes Nord gibt es jeweils gesonderte Internetseiten, auf denen aktuelle Informationen zum Baugeschehen bereitgestellt werden.

Für die 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn wird in unregelmäßigen Abständen ein Bautagebuch veröffentlicht, das den Baufortschritt aufzeigt. Beim August-Bebel-Damm ist jede Bauphase mit entsprechendem Übersichtslageplan dargestellt.

Generell werden Baumaßnahmen über die Presse und die Internetseiten der MVB, sofern sie die Fahrgäste betreffen, bekanntgegeben. Bekanntmachungen zu Umleitungen für den Kfz-Verkehr erfolgen zentral mittels Pressemitteilung durch die Landeshauptstadt Magdeburg.

Des Weiteren erfolgen Aushänge an den betroffenen Wohnhäusern durch die beauftragten Baufirmen. Die MVB ist außerdem für alle Fahrgäste erreichbar. Sowohl über die sozialen Netzwerke Facebook, Twitter und Instagram, als auch per E-Mail, Post oder telefonisch über die kostenfreie MVB-Service-Hotline.

Weiterhin nimmt die MVB auf Einladung an GWA-Sitzungen teil, um über das aktuelle Baugeschehen zu berichten.

### *4. Welche (planbaren) Baustellen gibt es von den Magdeburger Verkehrsbetriebe für 2023 und 2024?*

Folgende Baustellen mit ÖPNV-Bezug sind in den Jahren 2023/2024 vorgesehen und wurden bereits in der Öffentlichkeit kommuniziert:

- BA 4 der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn
- BA 5 der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn
- Neubau des Betriebshofes Nord
- Gleisneubau in Rothensee
- Gleissanierung im Bereich der Westringbrücke
- Ersatzneubau Strombrückenzug
- Erneuerung Gleiskreuz Hasselbachplatz (koordiniert mit der DB-Maßnahme EÜ Hallische Straße sowie mit der SWM-Maßnahme Kanalbau)
- Sperrung der Großen Diesdorfer Straße zwischen Westring und Endschleife Diesdorf (wegen SWM-Maßnahme Kanalbau, in den Sommerferien 2024)
- Instandsetzung der Schienenauszugsvorrichtungen auf dem Nordbrückenzug

5. *Wie ist der aktuelle Sachstand zur Beschaffung der neuen Straßenbahnen?*

Die Ausschreibung zur Neubeschaffung von 35 Zügen der Baureihe NGT10D inklusive technischem Lastenheft und allen vertraglichen Vorgaben wurde im Juli 2020 veröffentlicht. Die Vergabe erfolgte Anfang Juli 2021. Die ca. sechsmonatige Pflichtenheftphase wurde im Februar 2022 abgeschlossen. Die Auslieferung erster Vorserienfahrzeuge (2 Stück) wird im II. Quartal 2024 angestrebt und orientiert sich am geplanten Ersatz von Bestandsfahrzeugen zum Ende ihres Lebenszyklus.

Die Stellungnahme wurde in Abstimmung mit der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) erarbeitet.

Rehbaum  
Beigeordneter für Umwelt  
und Stadtentwicklung